

1 **SPD Mainz-Bingen**
2 **Unterbezirksparteitag**
3 **11. Oktober 2014, Selztalhalle, Stackeden-Elsheim**
4
5

6 **Antrag Nr. 5**
7

8
9 **Antragsteller: Verband Rhein-Selz**
10

11
12 **Investitionen finanzieren und Zukunft absichern - neue Möglichkeiten der Vermögensbildung**
13 **für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gefordert**
14

15
16 **Die SPD Mainz-Bingen fordert die sozialdemokratischen Abgeordneten in Landtag und**
17 **Bundestag auf, sich parlamentarisch für bessere Möglichkeiten im Bereich der**
18 **Vermögensbildung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie neue Formen der**
19 **Finanzierung von Investitionen einzusetzen und entsprechende Gesetzgebungsverfahren**
20 **einzuleiten**
21

22
23 **Begründung**
24

25 Deutschland lebt von der Substanz. Die leistungsfähige deutsche Infrastruktur benötigt eine
26 erhebliche Steigerung der öffentlichen und privatwirtschaftlichen Investitionsquote. Die schwarz-
27 gelbe Bundesregierung hat dem Land eine Hypothek hinterlassen durch Nichtstun und Ignorieren.
28

29 Aber auch bei Sparguthaben und Altersvorsorge droht durch die lange Niedrigzinsphase eine
30 Aufzehrung der Substanz.
31

32 Zugleich fehlen in Deutschland u.a. auch bezahlbare Wohnungen und der Bedarf in der
33 energetischen Gebäudesanierung ist beträchtlich.
34

35 Gefragt ist die Schaffung eines Bündnisses zwischen Staat und privatem Kapital, das bei
36 gegebener Schuldenbremse und Haushaltsdisziplin für die adäquate Bereitstellung liquider
37 Finanzmittel für notwendige Investitionen sorgt. Dabei müssen sich sowohl die private Investition als
38 auch die staatliche Zukunftsvorsorge rechnen. Die derzeitige Niedrigzinsphase, die mittelfristig
39 kaum enden dürfte, begünstigt die Bereitschaft, Geldvermögen investiv einzusetzen.
40

41 Wir begrüßen die Absicht der Bundesregierung, zusammen mit der Wirtschaft eine breite Offensive
42 zur Investitionsförderung auf den Weg zu bringen, damit endlich mehr in Straßen, Schienen,
43 Breitbandnetze, Energiesysteme und Wohnungsbau investiert wird. Wir Sozialdemokraten legen
44 jedoch Wert darauf, dass nicht nur große Vermögen und betriebliche Investitionen von einer
45 künftigen Förderpolitik profitieren, sondern auch die kleinen Sparer und die Arbeitnehmerinnen und
46 Arbeitnehmer im Lande.

47 Hier liegen große Aufgaben aber vor allem auch Chancen. Ziel muss es sein, den kleinen
48 Sparvermögen über entsprechende abgesicherte investive Finanzprodukte eine höhere Verzinsung
49 als den von der Inflation aufgezehrten niedrigen Sparzins zu verschaffen. Zum anderen sollten die
50 privaten und betrieblichen Altersvorsorgeaufwendungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
51 in erweiterte investive und abgesicherte Anlageformen gelenkt werden können.

52 Dabei sind staatlich abgesicherte Anlageformen weitaus sicherer als spekulative Aktienfonds und
53 müssen privilegiert werden.

54

55 Der Bedarf ist da: Hohe Sparquote, niedrige Zinsen, hoher Bedarf an Altersvorsorge, Mangel an
56 altersgerechten Wohnungen, Notwendigkeit der energetischen Sanierung, Investitionsbedarf in
57 Straßenbau, bei Breitbandversorgung und Energieversorgung.. Hieraus lässt sich eine Win-Win-
58 Konstellation erschaffen, wenn es gelingt, neue Spar- und Anlage-Produkte zu entwickeln, die
59 finanziell profitabel, investiv, nachhaltig und sozial abgesichert sind.

60

61 Deshalb sollten die Ansätze der Vermögensbildung, der Steuervergünstigungen und der staatlichen
62 Wohnungsbauförderung sowie des Bausparens überprüft werden, um neue Pakete zu schnüren
63 und neue Produktlösungen möglich zu machen.

64

65 Nach Abschaffung der Eigenheimzulage macht aktuell z.B. die Steuervergünstigung für
66 Wohnungsbau nur noch einen Anteil von zwei Prozent an den gesamten Steuervergünstigungen
67 aus. Zudem wird das reine Kapital-Sparen staatlich stärker gefördert als etwa das Sparen für ein
68 Eigenheim. Hier sollten neue Anreize geschaffen werden, insbesondere altersgerechtes und
69 ökologisches Bauen (oder Sanieren) mit sozialer Sicherheit zu verbinden. Wer trotz begrenzten
70 Rentenaussichten im Alter über ein selbst nutzbares Eigenheim verfügt, ist vor Altersarmut weit
71 besser geschützt.

72

73 Für junge Familien und ganz allgemein für ArbeitnehmerInnen muss es sich wieder mehr lohnen,
74 investiv für Wohnung oder Häuschen zu sparen oder in einen sicheren Fonds einzuzahlen, der z.B.
75 in nachhaltige Energieversorgung, Straßenbau oder Gebäudesanierung investiert. Fonds können
76 mit entsprechender gesetzlicher und wirtschaftspolitischer Begleitung sowohl die Interessen von
77 kleinen Anlegern als auch den investiven Finanzierungsbedarf der Wirtschaft dienen. Ganz wichtig
78 ist dabei die Insolvenzsicherung bei betrieblicher Mitarbeiterbeteiligung und die Verbesserung des
79 Schonvermögens bei Arbeitsplatzverlust.

80

81 Gespräche mit den Tarifparteien, der Finanz-, Bauspar- und Versicherungswirtschaft sollten
82 baldmöglichst beginnen, um entsprechende Produktvorschläge zu entwickeln.

83

84 Auf die Konformität mit Europarecht ist zu achten. Genossenschaftliche Lösungen sollten
85 besonders mitgedacht werden. Auch positive internationale Erfahrungen (Beispiel norwegische
86 Staatsfonds) sind zu berücksichtigen.